Geschichte & Erfolge der SG Ennetmoos

Geschichte

Die Schützengesellschaft Ennetmoos wurde am 09.03.1839 gegründet.
Über ihre Schiesserfolge in den Anfangszeiten sind leider keine Aufzeichnungen zu finden. Vielmehr ist bekannt, dass die Schützen immer wieder von finanziellen Problemen geplagt waren.
Das erste Schützenhaus entstand auf dem Rotzberg, Richtung Schroten Burg mit einer Schiessdistanz von 700 Schweizerfuss, dies entsprach 231 Meter.
1869 konnte der Schiessstand Bettistrasse Richtung Blattiberg (Bild 1) bezogen werden.
Bereits 1907 wurde entschieden eine Elektrische Signalanlage zu installieren, damit das Zeigen der Schüsse schneller stattfinden konnte.
1922 wurde schon eine Matchgruppe ins Leben gerufen, um Bekanntheit und Routine zu erlangen.
Auf 1939 wurde das 100-jährige Bestehen mit Jubiläumsbecher geplant, was infolge des 2. Weltkrieges auf 1947 verschobene werden musste. (Bilder 2-4)
1948 ging die Planung los für einen Umbau des alten, oder eines neuen Schützenhauses, da das bisherige infolge Meloration den Betrieb einstellen musste.
1948 wollte die SG Ennetmoos das Feldschiessen durchführen, leider wurde der Schiessstand aberkannt.
1949 wurde bei der Flurgenossenschaft Drachenried Fr.10‘000.00 hinterlegt für den Neubau des neuen Schützenhauses am heutigen Standort Drachenried, mit der Auflage, dass dieses bis 1954 stehen muss, Kosten Fr.84‘000.00.
Die Finazierung stellte sich wie folgt zusammen: Gemeinde Fr.20‘000.00, Flurgenossenschaft Drachenried Fr.11‘000.00, Herr Gisler für den Kauf vom Zeigerstand Fr.2‘000.00, Bogenschützen Ennetmoos Fr.1‘000.00 und die Gesellschaft Fr.50'000.00 plus 482 Tage Frondienst.
Die Korporatiaon Ennetmoos stellte 80 Kubuikmeter Holz zur Verfügung. Das Kapital reichte leider nicht, so hat die Gemeinde nochmals Fr.20‘000.00 beigesteuert für Land und Korporationsboden.
Am 24. Juli 1955 fand die Einweihung mit den Vereinsmitgliedern statt.
1956 wurde das Ofizielle Eröfnungsschiessen durchgeführt. (Bild 5)
Jetzt mit einem neuen Schützenhaus getrauten sich die Ennetmooser an etwas grosses, nämlich an ein Kantonales Schützenfest im Jahre 1959 wie schon zuvor 1880 & 1898 (Bilder 6-8) mit sehr guter Beteiligung.
Das Wetter hat nicht mitgespielt, dadurch blieb die Festwirtschaft unter den Erwartungen.
Das eigene Schützernstübli lief um so besser und war der Gemiende wie auch den Wirten ein Dorn im Auge. Die Folge davon war, dass die Gemeinde ihre Fr.20‘000.00 zurückverlangte.
1964 wurde das 125-jährige Bestehen gefeiert, leider haben nur 500 Schützen daran teil-genommen, was ein Loch in die Kasse riss.
Um vermehrt Einnahmen zu generieren, starteten die Schützen 1967 mit dem Lottomatch, welchen es heute immer noch gibt. Das Schützenhaus wurde über mehrere Jahre in den Monaten Juni-August als Ferienlager vermietet. 40-60 Kinder aus der Schweiz und Deutschland für Fr. 2.00 pro Kind und Nacht waren die Regel und spühlte Einnahmen in die Kasse.
Von 1960 an wuchs die SG Enntmoos kontinuierlich an und einige sehr umtriebige Präsidenten führten die Schützen zu den heutigen Erfolgen. (Anhang 1) Es wurden sogar einheitliche Vereinshemden angeschafft und später ein Vereinsheft aufgelegt, damit jeder Schütze die wichtigsten Informationen zur Stelle hatte.
1971 wurde eine neue Vereinsfahne angeschafft, was 1972 ein Fahnenweihschiessen (Anhang 2) hervorgebracht hat. Mit 945 Schützen, davon 115 Gruppen war dies ein voller Erfolg.
Nicht weniger als 120 handgeschriebene Briefe wurden für die Gabensammlung versendet.
1986 wurde die elektronische Trefferanzeige angeschafft, damit das Zeigen der Schüsse noch schneller geht. Schliesslich wurden die Zeiger auch rarer, dies war damals der Zeitgeist.
1989 wurde das 150-jährige Bestehen gefeiert mit Festschrift (Anhang 3) und mit einem Jubiläumsschiessen, woran 768 Schützen teilnahmen. (Anhang 4)
Auch wurde immer in die Infrastuktur wie Küche, Schützenstube, Büro und Scheiben investiert.
Die 175 Jahre SG Ennetmoos wurde im Jahr 2014 mit einem Jubiläumsschiessen und mit 666 teilnehmenden Schützen gefeiert. (Anhang 5)